

Freiburg im Breisgau, den 29. September 1978

Mit großer Erschütterung vernahm die Welt am Morgen des 29. September die Nachricht von dem plötzlichen Tod des Heiligen Vaters

## PAPST JOHANNES PAUL I.

In den 34 Tagen seines Pontifikats hat die vom Bild des Guten Hirten geprägte einfache, demütige und gütige Menschlichkeit in Kirche und Welt Vertrauen, Sympathie und Hoffnung erweckt.

„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege — Wort des Herrn“ (Jes 55,8).

Das Wort des Apostels Paulus, mit dem der neugewählte Papst bei der feierlichen Messe zur Übernahme des Obersten Hirtenamtes seinen Weg gedeutet hat, bringt Licht in die Unbegreiflichkeit seines Todes: „O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Urteile, wie unerforschlich seine Wege!“ (Röm 11,33).

Lebendig ist in uns allen wie ein Vermächtnis das Wort, das Papst Johannes Paul an den Katholikentag in Freiburg gerichtet hat: „Kirche soll erfahrbar werden als Zeichen der Hoffnung für die Welt.“

Ich bitte Sie alle um die Fürbitte für den verstorbenen Papst und die ganze Kirche.

Freiburg, den 29. September 1978

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Aus Anlaß des Heimgangs Papst Johannes Paul I. ordnen wir an:

1. Ab heute bis einschließlich Sonntag, den 1. Oktober, ist in allen Pfarrkirchen mittags 12 Uhr ein Trauergeläute mit allen Glocken in drei Absätzen durchzuführen.
2. Alle Kirchen und kirchlichen Gebäude sind bis zum Tag der Beisetzung auf Halbmast bzw. mit Trauerflor zu beflaggen.
3. In allen Pfarrkirchen ist in der kommenden Woche ein feierliches Seelenamt zu halten.

In der Metropolitankirche zu Freiburg i. Br. wird der Herr Erzbischof am Dienstag, dem 3. Oktober, 18.30 Uhr, ein feierliches Pontifikalrequiem halten.

Die Gläubigen wollen zur Teilnahme am Trauergottesdienst und zum Gebet für den heimgegangenen Heiligen Vater eingeladen werden.

4. Verehrung und Dankbarkeit werden gewiß alle Priester der Erzdiözese veranlassen, das hl. Opfer für den Heiligen Vater darzubringen und in den Fürbitten seiner zu gedenken.
5. Im Hochgebet der hl. Messe entfällt die Erwähnung des Papstes.

Erzbischöfliches Ordinariat

